

Due libri ed una parlante statua narrano di Teoderico di Verona (454-526), guarda caso, a 1500 anni dalla sua morte...*

Redaktion rb): Unter diesem Titel brachte der Veroneser Kulturjournalist Dr. Pierantonio Braggio am 12. Juni 2026 aus den Vereinsnachrichten unserer Netzseite vom 8. Juni 2026 eine kommentierte Teilübersetzung im norditalienischen Online-Medium *AdigeTV*. Folgend eine Übersetzung:

Zwei Bücher und eine sprechende Statue erzählen von Theoderich von Verona (454–526), wie es der Zufall so will, 1500 Jahre nach seinem Tod...¹



Dietrich-von-Bern-Forum
Verein für Heldensage und Geschichte e.V.

Stadtsiegel von Bonn-Verona

Dietrich-von-Bern-Forum | Vereinsnachrichten

Letzte Ergänzung am 08.06.2026 rb)

Vereinsnachrichten

Neue Informationen aus Verona/Italien

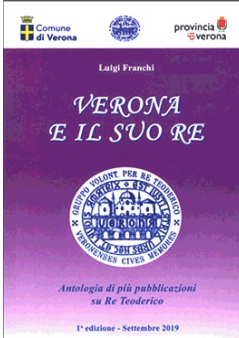
Über unseren im Oktober 2024 erschienenen zehnten Forschungsband berichtete der im italienischen Verona ansässige Kulturjournalist Dr. Pierantonio Braggio in der *Verona Sette* sowie in *ADIGE.TV* vom 20.11.2024. Hierüber schrieben wir auf unserer Nachrichtenseite von Nov. 2024 und brachten eine deutsche Übersetzung seines Beitrags im *BERNER 101*, S. 56–57.

Nachdem wir ihm je ein Belegexemplar für sich und die Veroneser Stadtbibliothek zukommen ließen, bekundete er sein Interesse an einer italienischen Ausgabe. Hierzu haben wir ihm unsere Freigabe und redaktionelle Unterstützung für die Durchsicht einer Druckvorlage zugesagt.

Wie uns Dr. Braggio zwischenzeitlich informierte, konnte er für die Vorplanung einer italienischen Ausgabe unseres FB 10 die Veroneser „Gruppo Volontari per Re Teoderico“ gewinnen.

Dr. Ing. Luigi Franchi ist Vorsitzender dieser Vereinigung und hat im Jahr 2019 seinen Forschungsband über „Verona und seinen König“ – eine Anthologie mehrerer Veröffentlichungen über König Theoderich herausgegeben. Wie schon der Titel besagt befasst sich diese 362 Seiten umfassende sowie mit vielen Abbildungen versehene Veröffentlichung mit der Veroneser Geschichte dieses Italienherrschafters.

Als promovierter Bauingenieur hatte Luigi Franchi, der beruflich für die Veroneser Straßengestaltung tätig war, seine Forschungen aufgenommen. Hierzu hat er sich unter anderem mit der Lokalisation des in der *Iconographia Rateriana* dargestellten *Palatium Teoderici* des Ostgotenkönigs befasst.* Diesen seit vielen Jahrhunderten gesuchten Palast hat er um die heutige *Piazza Martiri della Libertà* und der *Via Redentore* erkannt.



Comune di Verona provincia di Verona

Luigi Franchi

**VERONA
E IL SUO RE**

ANTOLOGIA DI PIÙ PUBBLICAZIONI
su Re Teoderico

1ª edizione - Settembre 2019

Von einem deutschen Verein, der sich mit der Geschichte einer Stadt namens Bonn befasste, die in der Römerzeit Verona hieß, und über Theoderich von Verona – auf Deutsch: Dietrich von Bern – selbst, hatten wir nie etwas gewusst, bis uns ein Freund, ebenfalls ein Deutscher, Reinhold Jordan, vor drei Jahren einfach darauf hinwies, dass Bonn einst Verona hieß... Wir gingen der Sache nach, nahmen Kontakt auf und erhielten nach einigen Monaten von den freundlichen Herren Rolf Badenhausen aus Dorsten – einem passionierten Kenner der italienischen Sprache – und Karl Weinand aus München, beide Forscher und Gelehrte germanischer Sagen, die erfreuliche Bestätigung dessen, was uns der erwähnte deutsche Freund – ein profunder Kenner antiker Numismatik und Medailen – zum Thema „Verona“ einst eröffnet hatte.

Die beiden Freunde Badenhausen und Weinand, die unser Interesse an Bonn-Verona und Theoderich von Verona bemerkten, erklärten uns nicht nur ausführlich ihre üblichen Forschungsschwerpunkte, sondern schickten uns neben ihren eigenen Büchern auch den hervorragenden Band „Bonn-Bern-Verona, Theoderich der Große und Dietrich von Bern in Sage und Geschichte“, den

* abgerufen am 12.06.2026 unter
<https://www.adige.tv/index.php?p=vedi&id=36270>

¹ Zur besseren Lesbarkeit Einfügungen von Absätzen in die Übersetzung.
Erläuterungen zum Originaltext in Akkoladen.

Mit seiner Auswahl an Quellenangaben über Theoderichs Wirken in Verona kommt L. Franchi ohne die von Forschung und Lehre kolportierte Fehldeutung auf die altnordische Sagenfigur Dietrich von Bern aus. 15.05.2026 rb)



Noch zu ergänzen ist für das Engagement von Franchi eine Theoderich-Statue aus weißem Marmor, die er bereits vor einigen Jahren anfertigen ließ. Sie ist mit ihrem Sockel 180 cm hoch und repräsentiert Theoderichs Lebenswerk mit Zepter und Pergamentrolle.

Diese Statue wartet noch auf ihren Aufstellungsort.

Wir danken Luigi Franchi für die Bildfreigabe (Copyright) dieser Statue, auch Umberto Fraccaroli von der „Gruppo Volontari per Re Teoderico“. Beide engagieren sich nicht nur für die öffentliche Präsentation dieses

Denkmals, sondern auch für die Veröffentlichung unseres 10. Forschungsbands in italienischer Übersetzung. Unser Dank geht auch an Dr. Braggio für diese ergänzenden Nachrichten aus dem Verona an der Etsch. 08.06.2026 rb)

* Dieser missverständlich auch als „castello“ bezeichnete Palast ist nicht zu verwechseln mit der ihm ebenfalls zugeschriebenen Burganlage auf der Anhöhe („colle“), wo sich heute das Castel San Pietro erhebt. Einen weiteren Königssitz vermutet Franchi an der Verlängerung der Vicolo Cieco Borgo Tascherio. Die komplexen geschichtlichen Zusammenhänge mit der Iconographia Rateriana verdeutlicht Karl Weinand in unserem 10. Forschungsband.

sie eigenständig verfasst hatten. Dieses 362 Seiten starke Werk mit zahlreichen Fotografien ist größtenteils Verona und damit auch den beiden erwähnten Theoderichen gewidmet. Unserer Meinung nach sollte dieser Band aufgrund seines wertvollen und detaillierten Inhalts, der Verona, die Gestalt Theoderichs und die dazugehörigen Legenden mit sorgfältig recherchierten, klaren und umfassenden Betrachtungen illustriert, sowohl in Verona als auch in Italien Beachtung finden. Es verdient es, gelesen und genossen zu werden, selbst in Dantes Sprache, damit neben dem bereits Bekannten auch die historische Bedeutung

Veronas, auch im Ausland, erfahrbar gemacht wird. Und nicht nur das: Die beiden Autoren dieses neuen, bedeutenden Werks verdienen hohe Anerkennung für ihre Arbeit...! All dies ließe sich natürlich durch die Übersetzung des Buches ‚Bonn-Bern-Verona‘ ins Italienische und dessen anschließende Veröffentlichung erreichen.

In diesem Sinne, um unser Vorhaben zu verwirklichen, verbreiteten wir die Nachricht und machten Vorschläge – leider vergeht die Zeit wie im Flug... – bis wir schließlich, dank des Vorschlags unseres Freundes Mario Albini, in der „Gruppo Volontari per Re Teoderico“ landeten; und zwar in Zusammenarbeit mit Umberto Fraccaroli von derselben Vereinigung..., gegründet vom Veroneser Ingenieur Luigi Franchi, worum sich Herr Badenhausen tatkräftig kümmert.

Ingenieur Franchi, der mit seiner Gruppe seit Jahren darauf wartet, in Verona eine grandiose, eigens aus weißem Marmor gefertigte Statue aufstellen zu können, die dem ostgotisch-veronesischen König Theoderich gewidmet ist... Rolf Badenhausen:

»Unser zehnter Forschungsband mit dem Titel ‚Bonn-Bern-Verona‘ – siehe beigefügtes Foto –, der im Oktober 2024 erschien, wurde am 20. November 2024 von Dr. Pierantonio Braggio in der Verona Sette und Adige.TV angekündigt. Wir berichteten darüber bereits im November“. Im Jahr 2024 wurde eine deutsche Übersetzung dieses Artikels im BERNER 101 auf den Seiten 56–57 veröffentlicht [– siehe unter „Vereinsnachrichten“ des Forums]. Nachdem er {Braggio} ein Exemplar unseres Sammelbandes über ‚Bonn-Bern-Verona‘ [– der sich, wie bereits oben erwähnt, ebenfalls mit Theoderich von Verona befasst –] für sich und ein weiteres für die Stadtbibliothek Verona erhalten hatte, teilte er uns sein Interesse an einer italienischen Ausgabe des Buches mit. Wir bestätigten daraufhin unsere redaktionelle Mitarbeit bei der Überarbeitung des italienischen Textes und gaben unsere Zustimmung zur Veröffentlichung. In der Zwischenzeit konnte Dr. Braggio die Veroneser „Gruppo Volontari per Re Teoderico“ auf die Veröffentlichung unseres Bandes in italienischer Sprache aufmerksam machen. Dr. Ing. Luigi Franchi, Präsident dieser Vereinigung, veröffentlichte 2019

eine Forschungsarbeit mit dem Titel ‚Verona und sein König – Eine Anthologie mehrerer Veröffentlichungen über König Theoderich‘. Wie der Titel bereits andeutet widmet sich diese 362-seitige, reich bebilderte Publikation der Veroneser Geschichte dieses italienischen Königs. Luigi Franchi, Bauingenieur und Mitarbeiter des Veroneser Straßenbauamts, begann seine Forschungen zu Theoderich und untersuchte dabei auch den Standort des Palatiums von Theoderich dem Ostgotenkönig, wie ihn die Iconographia Rateriana abbildet. Franchi lokalisierte den seit Jahrhunderten gesuchten Palast auf dem Hügel oberhalb der heutigen Piazza Martiri della Libertà und der Via Redentore in Verona.«*

Was die Siegelmedaille betrifft, die im Anhang im oberen Bereich vom Logo des Bonner Forums zu sehen ist, schreibt der oben zitierte Gelehrte Karl Weinand: „Auf diesem werblichen ‚Propagandamittel‘ der Vergangenheit – nämlich dem Siegel selbst – ist im mittleren Bereich der Heilige Cassius unter einem Baldachin abgebildet. Zu seinen Füßen befindet sich ein ‚Monstertier‘. In der linken Hand hält der Heilige einen verzierten Schild mit einem Adler. In seiner rechten Hand hält er eine Lanze. Im Hintergrund sind die fünf Türme des Doms (Basilica minor) von Bonn zu erkennen, der ursprünglich dem Heiligen Cassius geweiht war; später dem Heiligen Fiorenzo und heute dem Heiligen Martin. Die kreisförmige lateinische Inschrift am Außenrand der Medaille lautet: SIGILLVM· ANTIQUE· VERONE· NVNC· OPPIDI· BVNNENSIS, was bedeutet: Siegel des alten Verona, der heutigen Stadt Bonn“. „Verona = Bern“, fügt Weinand hinzu – und somit: „Bern, der Strahlende“. „Was lernen wir daraus?“, fragt Weinand weiter und schließt: „Verona ist die Latinisierung des Namens Bern am Rhein. Der Name Verona ist in alten Sagen belegt... Die Verschmelzung von ‚Bonn‘ und ‚Verona‘ führt zu ‚Bern‘ oder, heute, Bonn“.

»{Badenhausen:} Mit seiner Quellenauswahl zu Theoderichs Wirken in Verona vermeidet L. Franchi, ihn mit der legendären nordischen Figur „Dietrich von Bern“ gleichzusetzen, da dies eine Fehlinterpretation wissenschaftlicher Forschung darstellt. Es sei außerdem erwähnt, dass es sich dank Franchis Engagement um eine weiße Marmorstatue handelt, die er vor Jahren schuf und Theoderich von Verona gewidmet ist. Mit Sockel ist sie 180 cm hoch und zeigt Theoderichs Lebenswerk mit Zepter und ausgerolltem Pergament. Die Statue sucht noch einen geeigneten Standort. Wir danken Luigi Franchi für die Erlaubnis, das hier gezeigte Foto des Denkmals zu veröffentlichen, sowie Umberto Fraccaroli von der „Gruppo Volontari per Re Teoderico“. Beide Herren arbeiten nicht nur an der Suche nach einem geeigneten Standort für die Statue, sondern auch an der Veröffentlichung unseres 10. Bandes in italienischer Sprache. Unser Dank gilt auch Dr. Braggio aus Verona an der Etsch für die oben genannten Informationen.«

» Der Begriff „Palazzo“, der wie üblich irreführend mit „Castello“ bezeichnet wird, ist nicht mit der Burg auf dem Hügel, dem „Castel San Pietro“, österreichischer Herkunft, zu verwechseln. Franchi vermutet, dass weiter entfernt sich ein weiterer königlicher Sitz Theoderichs in der Verlängerung des Vicolo Cieco Borgo Tascherio in Verona... befand. Die komplexen historischen Zusammenhänge mit der Iconographia Rateriana werden ebenfalls in diesem 10. Band erläutert von Karl Weinand «.*